

Im Thon: Ach Herr mich armen Sünder.

1. **A**ch allerhöchster Vater,
Sieh an mein Herzeleid,
Du bist der beste Rathher,
Da mir mein End bereit,
Laß mich nur seelig sterben,
Und nimm die Seele an,
Muß gleich mein Leib verderben,
Hilff du, so ist's gethan.

2. Ich dacht in meinen Leben,
Daß diß ein Himmel sey,
In lauter Lust zu schweben
Und sich von Sorgen frey
Zu machen, ja ich glaubte
Vor gut, was ich betracht,
Biß mir der Teufel raubte,
Verstand und Sinnen-Macht.

3. Allein ich hab erfahren,
Daß alles eitel ist,
Und in den jungen Jahren,
Bin ich durchs Teuffels List
In eine Sünd gerathen,
Die mehr als schrecklich scheint,
Ja meine Missethaten,
Sind groß und viel betweint.

4. Drum will ich mich nun wenden
Zu dem der Gnade hat,

Ich